

Save the Date und Einladung

Digitale Abschlusstagung des BMBF-Projekts „QueerPar“

„Zwischen digitaler (Selbst-)Bildung und institutioneller Angebotsnutzung – Partizipative Forschung und Praxisentwicklung für und mit queeren Jugendlichen in Beratungsprozessen“
2022-2024

Verbundprojekt der Hochschule Hannover (Teilprojekt A) und der DGfPI e.V. (Teilprojekt B)

08. November 2024, 10:00-15:00 Uhr

Wir laden Praktiker*innen und Forschende sowie queere junge Menschen herzlich zur digitalen Abschlusstagung von *QueerPar* ein. Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Kolleg*innen aus der Beratung zu sexualisierter Gewalt, aus der queeren Beratung, den queeren Netzwerken und Initiativen, aus der Jugendhilfe (z.B. Jugendamt/ASD, stationäre Einrichtungen, Familienberatungsstellen, Jugendarbeit, KITAS) und aus Schulen.

Wir möchten insbesondere queere junge Menschen herzlich einladen, die im Projekt mitgewirkt oder auf anderem Weg vom Projekt erfahren haben oder am Thema interessiert sind. Außerdem möchten wir Vertreter*innen des Betroffenenrats sexualisierter Gewalt und Betroffeneninitiativen mit dieser Einladung gerne ansprechen.

Die Abschlusstagung gibt Einblicke in die Forschungsergebnisse und die entwickelten Materialien des Projekts und lädt zu Fachaustausch und vertiefter Betrachtung in Workshops ein.

QueerPar hat zum Ziel, zur Sensibilisierung und Qualifizierung der Beratungs- und Unterstützungssysteme für queere Jugendliche (LSBTIAQ*) im Kontext sexualisierte Gewalt beizutragen. Das dreijährige Projekt wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert.

Hierfür wurde die Perspektive queerer junger Menschen über eine bundesweite Online-Befragung von Jugendlichen/jungen Erwachsenen und Gruppendiskussionen erhoben. Queere junge Menschen wirkten insbesondere bei der Entwicklung von Präventions- und Beratungsmedien mit, die über die Website *QUEERSTELLEN* verbreitet werden (Teilprojekt A).

In Zusammenarbeit mit Fachkräften spezialisierter Fachberatung, queerer Beratung sowie queeren Netzwerken wurde ein Curriculum für eine Multiplikator*innenfortbildung entwickelt und erprobt, das dem Ausbau queersensibler Beratungsangebote zu sexualisierter Gewalt, der Gestaltung niedrigschwelliger Zugangswege sowie der Sensibilisierung des Unterstützungssystems dient. Queere junge Menschen wirkten außerdem in Fachforen mit, in denen im Gespräch mit Forschenden, Fachpraxis und den jungen Menschen die Projektschritte vorgestellt und reflektiert wurden (Teilprojekt B).

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter folgendem Link: <https://eveeno.com/297654572>. Gerne können Sie diese Einladung weiterleiten.

Agenda der Abschlusstagung

09:45 – 10:00	Ankommen (Videokonferenz-Raum ZOOM)
10:00 – 10:15	Begrüßung und Einführung <i>Hochschule Hannover: Prof. Dr. Martin Wazlawik / DGfPI: Sylvia Fein</i>
10:15 – 10:30	Grußwort <i>N.N.</i>
10:30 – 11:30	Perspektiven queerer junger Menschen Ergebnisse der Online-Befragung und Gruppendiskussionen Einblick in partizipative Auswertungsformate mit queeren jungen Menschen <i>Hochschule Hannover: Jasmin Stehr, Prof.in Dr. Cordula von Denkowski</i>
11:30 – 11:35	kurze Pause
11:35 – 12:00	Unterstützungsangebote bei sexualisierter Gewalt queersensibel gestalten Expert*innen-Interviews mit Fachkräften spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend, Vorstellung des Konzepts einer Multiplikator*innenfortbildung <i>DGFPI: Emile Katz, Sylvia Fein</i>
12:00 – 12:10	Vorstellung der Vertiefungsworkshops
12:10 – 12:20	Spoken Word Beitrag <i>Valo Christiansen</i>
12:20 – 13:00	Mittagspause
13:00 – 14:30	WS 1: <i>queerstellen.de</i> – Gestaltung einer Website mit queersensiblen Wissen rund um das Thema sexualisierte Gewalt – für und mit queeren jungen Menschen <i>Hochschule Hannover: Annkathrin Schwerthelm, Prof. Dr. Malte Pfeiffer</i>
	WS 2: Perspektiven queerer junger Menschen II: Vertiefung der Forschungsergebnisse und Reflexion der partizipativen Forschung <i>Hochschule Hannover: Jasmin Stehr, Prof.in Dr. Cordula Denkowski</i>
	WS 3: Angebote der Fachberatung bei sexualisierter Gewalt für queere junge Menschen: Institutionelle Prozesse, Vernetzung und Angebotsgestaltung <i>QNN Hannover: Robin Ivy Osterkamp, Michael Rogenz</i> <i>DGFPI: Sylvia Fein, Emile Katz</i>
	WS 4: Safe Spaces: Beratung bei sexualisierter Gewalt für queere junge Menschen <i>Zartbitter Münster: Helena Riering</i> <i>N.N.</i>
14:30 – 14:40	Spoken Word Beitrag <i>Sven Hensel</i>
14:40 – 15:00	Take Home Messages, Ausblick und Abschluss
15:00	Ende der Veranstaltung